

Autofeindlicher Oberbürgermeister: Zellscher Weg wird einspurig

Der Stadtrat hat Korrekturen bei den Vorplanungen zur Teilstrecke der Stadtbahn 2020 im Bereich Nürnberger Straße – Zellescher Weg – Caspar-David-Friedrich-Straße abgelehnt.

Statt die autofeindliche Politik von Grün und Rot in die Schranken zu weisen, stimmte Oberbürgermeister Hilbert gegen die Anpassungen und der Antrag verfehlte mit 35 zu 35 Stimmen knapp die Mehrheit.

„Der ideologisch begründete Feldzug gegen alles, was vier Räder hat, verhindert beim Zelleschen Weg eine effiziente Nutzung“, kritisiert der verkehrspolitische Sprecher der AfD-Fraktion Thomas Ladzinski. Dem Zelleschen Weg kommt eine Schlüsselrolle als Hauptachse beim Dresdner Straßenverkehr zu und er soll langfristig zur Entlastung der Innenstadt beitragen.

„Die ist mit einer Einspurigkeit bei den Verkehrsmengen und als Umleitungsstrecke für die A17 nicht zu machen“, betont Thomas Ladzinski und fügt an: „Die Autofahrer werden zukünftig auf dem Zelleschen Weg öfters an Herrn Hilbert denken – allerdings nicht positiv, wenn sie dort im Stau stehen.“